

## Initiativantrag 1: Rolandstraße 2036

**Antragstellende:** Diözesanvorstand

### **Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

Der Diözesanvorstand wird beauftragt, den Prozess "Rolandstraße 2036", der im e.V. angestoßen wurde, weiterzuführen und damit das Tagungs- und Gästehaus St. Georg zukunftsfähig zu machen. Der Prozess wird von den Mitgliedern des e.V.s getragen. Diese sind angehalten, am Prozess aktiv mitzuarbeiten und ihre fachlichen sowie zeitlichen Ressourcen einzubringen.

Der Prozess umfasst folgende Kernpunkte unter Berücksichtigung unserer pfadfinderischen Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt:

- Sanierung der Gebäudesubstanz und Änderung des Raumkonzepts inklusive einer zweck- und zeitgemäßen Ausstattung der Räume zur Erzielung einer hohen Wirtschaftlichkeit des Tagungs- und Gästehauses bei gleichbleibend guter Nutzbarkeit durch den Diözesanverband.
- Erstellung eines konservativen Finanzierungsmodells und Einwerbung von Mitteln zur Finanzierung der Sanierung.
- Überprüfen der Arbeitsabläufe im Haus zur Steigerung der Effizienz
- Restrukturierung der Angebote im Tagungs- und Gästehaus.
- Erstellung eines zukunftsfähigen Marketingkonzeptes.

Ziel ist es, das Tagungs- und Gästehaus so zukunftsfähig aufzustellen, dass es unabhängig von externen Geldgebern gut wirtschaften kann und Gewinne für den Verband erzielt. Dabei soll ein modernes Diözesanzentrum entstehen, das auch den Ansprüchen des Verbandes gerecht wird.

Verantwortlich für den Prozess ist der Vorstand des Trägerwerks St. Georg e.V. Er trifft im Prozess die grundsätzlichen Entscheidungen. Die Mitglieder des Vereins arbeiten dem Vorstand zu und übernehmen selbst Verantwortung für die einzelnen Teilprozesse. Der Verband wird regelmäßig auf dem Laufenden gehalten.

Beim Eingehen finanzieller Verpflichtungen hat die Mitgliederversammlung des Trägerwerks St. Georg e.V. stets im Blick, was durch den Verband leistbar ist. Das neue Konzept des Hauses darf nach Etablierung zu keiner stärkeren Belastung der Verbandsvorstände führen, sondern sollte diese zukünftig eher entlasten.

**Begründung:**

Die Mitglieder der Jugendförderung St. Georg (gleichzusetzen mit den Mitgliedern des Trägerwerks e.V.) haben sich in den letzten Jahren viele Gedanken zur Zukunft des Hauses gemacht. Diese Überlegungen werden auf der Diözesanversammlung ausführlich vorgestellt. Alle Mitglieder des Vereins waren sich bei der Bewertung der aktuellen Situation einig: Das Tagungs- und Gästehaus muss in den nächsten Jahren von Grund auf saniert und umstrukturiert werden, um es zukunftsfähig zu machen. Nach ausführlichen Beratungen halten wir es für sehr realistisch, dass diese Modernisierung in den nächsten Jahren gelingen kann. Sollte eine solche ausbleiben, ist das Tagungs- und Gästehaus langfristig am Markt nicht überlebensfähig und für den Verband nicht mehr haltbar.

Der Antrag wird in der im Anhang vorliegenden Form einstimmig angenommen.